Zeitschrift: Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Band: 131 (1991)

Rubrik: Historischer Verein des Kantons St. Gallen : Jahresbericht 1990

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Historischer Verein des Kantons St. Gallen

Jahresbericht 1990

Publikationen

Wie immer in den letzten Jahren erschien das Neujahrsblatt erst im Frühsommer. Es trägt den Titel: «Die Malerei der Stadt St. Gallen von 1650 bis 1750» und ist eine Gemeinschaftsarbeit von Rudolf Hanhart, Marcel Mayer, Roland Wäspe und Ernst Ziegler. Der reich bebilderte Band bringt uns bisher weitgehend unbekannte Malerei und Maler jener Zeit näher und stellt sie in einen grösseren kunsthistorischen, sozialen und politischen Zusammenhang.

Veranstaltungen

Alle neun Vorträge des Jahres 1990 wurden im Kongresshaus Schützengarten gehalten. Sie waren allesamt gut bis sehr gut besucht. Die Landsitzung fand in der toggenburgischen Gemeinde Flawil statt. Zunächst wurde der Gerichtsort und Gerichtssaal von Burgau besichtigt. Anschliessend führte Gemeindeammann Bruno Isenring die Anwesenden mit einem anregenden Referat in die Geschichte und Gegenwart Flawils ein.

Die von Werner Vogler organisierte Frühlingsfahrt führte den Historischen Verein in die Ambassadorenstadt Solothurn.

Höhepunkt der diesjährigen Veranstaltungen war zweifellos die Moselfahrt Anfang Oktober. Klaus Ammann hielt darüber in seinem Reisebericht folgendes fest: «Geschichte, Kunst und Landschaft lockten 72 Mitglieder des Historischen Vereins auf eine sechstägige Moselreise mit den Schwerpunkten Trier, Metz und Nancy. Die Reisegesellschaft folgte dem vielbesungenen Fluss – ein Stück auch auf dem Wasser – von Treis moselaufwärts bis fast zur Quelle in den Vogesen, also durch Deutschland, Luxemburg und Frankreich.» Die Reise war ein grosser Erfolg, und ich möchte Werner Vogler für die Organisation und Leitung sowie Bernhard Anderes für die kunsthistorische Führung herzlich danken.

Vorstand

An der Hauptversammlung im März 1990 trat der langjährige Redaktor des Neujahrsblattes, Ernst Ziegler, aus dem Vorstand zurück. Unter seiner redaktionellen Leitung entstand in den letzten Jahren eine Reihe hervorragender Neujahrsblätter. Ernst Ziegler war auch ein engagiertes, anregendes und humorvoll debattierendes Vorstandsmitglied. Ich möchte ihm für all seine Verdienste herzlich danken. Nachfolger von Ernst Ziegler als Vorstandsmitglied und Redaktor des Neujahrsblattes wurde Stadtarchivar Marcel Mayer.

Der Vorstand des Historischen Vereins erledigte seine Arbeiten an drei Sitzungen. Von den zahlreichen Traktanden möchte ich an dieser Stelle nur eines erwähnen. Nachdem 1989 unter der Leitung von Frau Heidi Sauter eine Mitgliederumfrage durchgeführt worden war, wurden die Ergebnisse der Umfrage an einer Vorstandssitzung ausgiebig besprochen. Ich zitiere den Protokollauszug (Sitzung vom 7. März 1990):

«Frage 1: Vortragsbesuch. Die überwiegende Mehrheit der antwortenden Mitglieder besucht die Vortragsveranstaltungen ‹gelegentlich›. Als Hauptgrund für das Fernbleiben von den Vorträgen wird ein zu langer Anreiseweg genannt. Der Vorstand will anstreben, zukünftig nach Möglichkeit jährlich eine Landsitzung anzusetzen und mit kleineren historischen Vereinigungen auf dem Land bei der Durchführung dieser Landanlässe zusammenzuarbeiten.

Frage 2: Vortragslokal. In einer Mehrzahl der Antworten wird eine Konsumationsmöglichkeit bei den Vorträgen gewünscht.

Frage 3: Reisetätigkeit. Die vom Verein veranstalteten Reisen werden sehr geschätzt. Trotzdem sollen nicht mehr als zwei Reisen resp. Exkursionen pro Jahr angeboten werden. Allerdings wird die Möglichkeit von zweitägigen Reisen vermehrt ins Auge gefasst. Allenfalls könnte anlässlich der nächsten Herbstreise eine inoffizielle Umfrage über die Wünschbarkeit von Zweitagesreisen gemacht werden.

Frage 4: Änderungen. Die überwiegende Mehrzahl der Mitglieder wünscht keine Änderung der bisherigen Form der Anlässe.

Frage 5: Seminarien. Eine intensivere Beschäftigung mit einzelnen historischen Themen wird nicht gewünscht. Trotzdem soll 1991 probeweise ein Zyklus ‹St. Gallen und die Eidgenossenschaft› ins Programm aufgenommen werden.

Frage 6: Thematische und andere Wünsche. Auf erhöhtes Interesse stossen Themen zur Kultur- und Kunstgeschichte, zur Geschichte von Stadt, Stift und Kanton St. Gallen und zur Geschichte des Mittelalters.

Dem Wunsch nach einem Versand von Referaten und Zusammenfassungen von Vorträgen resp. Reiseberichten kann nicht entsprochen werden. Die Presseberichterstattung muss genügen.

Frage 7: Anregungen zum Neujahrsblatt. Die Frage des Weglassens oder der gesonderten Publikation des Anhanges wurde schon mehrfach geprüft. Es soll abgewartet werden, bis das elektronische Textverarbeitungssystem der Vadiana so ausgebaut ist, dass neue Lösungen sinnvoll sind.»

Die Umfrage zeigt somit eine recht grosse Zufriedenheit unserer Mitglieder. Dort, wo realistische Änderungswünsche und Anregungen angebracht wurden, ist der Vorstand bemüht, denselben zu entsprechen. Zum Schluss möchte ich allen Mitgliedern des Vorstandes für die gute Zusammenarbeit danken.

St. Gallen, 31. Dezember 1990
Roland Stäuber, Präsident

Ehrenmitglieder

Franziska Knoll-Heitz, St.Gallen	ernannt 1976
Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Duft, St.Gallen	1977
Armin Müller, Lichtensteig	1980
Prof. Dr. Georg Thürer, Teufen	1983
Dr. Otto P. Clavadetscher, Trogen	ernannt 1984
Dr. Ernst Ehrenzeller, St.Gallen	1984
Prof. Dr. Ernst G. Rüsch, Horn	1988
Dr. Conradin Bonorand, Chur	1988

Vorstand am 1. Januar 1990

Präsident:	Dr. Roland Stäuber, Wartmannstr. 7, 9010 St.Gallen
Vizepräsident:	Dr. Paul Fritz Kellenberger, Scheidwegstrasse 18b, 9000 St.Gallen
Kassier:	Walter Zellweger, Bankverwalter, Urnäschstrasse 14, 9014 St.Gallen
Aktuar I:	Dr. Erwin Stickel, Dunantstrasse 11a, 9016 St.Gallen
Aktuar II:	Dr. Christian Gruber, Sonnmattstrasse 4, 9032 Engelburg
Redaktor des Neujahrsblattes:	Dr. Ernst Ziegler, Stadtarchivar, Notkerstrasse 22, 9000 St.Gallen
Bibliothekar:	Prof. Dr. Peter Wegelin, Kantonsbibliothekar, Notkerstr. 22, 9000 St.Gallen
Beisitzer:	lic. phil. Walter Baumgartner, Brand, 9452 Hinterforst
	Dr. Ernst Ehrenzeller, Hebelstrasse 6, 9000 St.Gallen
	Markus Kaiser, Wiesentalstrasse 6c, 9000 St.Gallen
	Dr. Walter Lendi, Staatsarchivar, Regierungsgebäude, 9001 St.Gallen
	lic. phil. Heidi Sauter, Ebnetstrasse 5, 9100 Herisau
	Dr. Franz Schlauri, Obere Reherstrasse 9, 9016 St.Gallen
	Prof. Dr. Georg Thürer, Unteres Gremm, 9053 Teufen
	Dr. Werner Vogler, Stiftsarchivar, Regierungsgebäude, 9001 St.Gallen

Vorträge und übrige Veranstaltungen im Jahre 1990

17. Januar	Prof. Dr. Ernst Gerhard Rüsch, Horn: St.Gallisches Alltagsleben um 1530. Aus den Tagebüchern des Leinwandherrn Johannes Rüttiner.
31. Januar	Dr. Ernst Ziegler, Stadtarchiv St.Gallen: Die Hexenakten im Stadtarchiv. Ein Werkstattbericht.
14. Februar	Prof. Dr. Hermann Lübbe, Universität Zürich: Fortschritt innerhalb und ausserhalb des Museums. Zivilisationsdynamik und der Geist der Bewahrung.
28. Februar	Dr. Peter Witschi, Staatsarchiv Appenzell-Ausserrhoden, Herisau: Die Ostschweiz als Lebensraum für Fahrende. Von den Heimatlosen des 19. Jahrhunderts.
14. März	Prof. Dr. Erwin Bucher, Universität Zürich: Pilet-Golaz und seine Aussenpolitik.
	Hauptversammlung
6. Mai	Frühlingsfahrt in die Ambassadorenstadt Solothurn: St.Ursen-Kathedrale-Jesuitenkirche-Rathaus-Schloss Steinbrugg-Kloster der Heimsuchung (Führung: Dr. Georg Carlen)
16. Mai	Landsitzung in Flawil: Besichtigung des Rathauses von Burgau – Vortrag von Gemeindammann Bruno Isenring über die Geschichte Flawils.
6. bis 11. Oktober	Herbstreise ins Moselgebiet: Herrenberg-Hirsau-Speyer-Trier-Maria Laach-Burg Eltz-Bernkastel-Cues-Moselfahrt-Echternach-Luxemburg-Metz-Nancy-Luxeuil-Ronchamps
16. Oktober	Gallusfeier im Stadttheater St.Gallen: Prof. Dr. Helmut Maurer, Stadtarchiv Konstanz: Abt Salomo III. von St.Gallen als Bischof von Konstanz.
31. Oktober	Prof. Dr. Manfred Weitlauff, Universität München: Zwischen katholischer Aufklärung und kirchlicher Restauration. Ignaz Heinrich von Wessenberg (1774 – 1860), der letzte Generalvikar und Verweser des Bistums Konstanz.
14. November	Dr. Jakob Steiger, St.Gallen: Die deutsche Frage in Zeiten des Umbruchs (1933, 1945, 1990). Geschichte und Gegenwartsbewusstsein.
28. November	Dr. Gudrun Schneider-Schnekenburger, Immenstaad bei Friedrichshafen: Die Ostschweiz im Frühmittelalter. Ein archäologischer Bericht (mit Lichtbildern).